

Festlegungsprotokoll der Parteivorstandsberatung vom 11./12. Dezember 2021

Samstag, 11. Dezember 2021

10.00 bis 10.10 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, die Tagesordnung wurde - ergänzt um einen TOP 2.a Verständigung zur Besetzung eines Ausschussvorsitzes - bestätigt. Die Beschlusskontrolle (Vorlage 2021/246i) wurde zur Kenntnis genommen.

Es wurde eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten beschlossen.

Jörg Schindler berichtete über seine Bemühungen, einen Termin für eine gemeinsame Beratung mit der Bundestagsfraktion zu finden. Derzeit ist der 25. Januar 2022 ab 18 Uhr im Gespräch.

10.10 bis 11.30 Uhr **TOP 2 Aktuelles**

Themen waren:

- die Bildung der neuen Bundesregierung, die durch die Partei mit Pressearbeit kritisch begleitet wurde, insbesondere die bisherigen Äußerungen der neuen Außenministerin stimmen bedenklich;
- zur Corona-Politik: die Bundestagsfraktion hat sich nach längerer Debatte für einen Änderungsantrag und für eine Enthaltung zum Infektionsschutzgesetz verständigt, daraufhin hat die Fraktion bis auf eine Person geschlossen abgestimmt;
- der Berliner Mitgliederentscheid zur Beteiligung an der Landesregierung;
- der Abschluss von verdi im Öffentlichen Dienst der Länder, der gerade im Mitgliederentscheid ist;
- die Proteste von Corona-Schwurblern in Sachsen, die sich zunehmend mit Rechts verbinden,
- Martin Schirdewan berichtete über die aktuellen Themen im Europäischen Parlament, unter anderem über eine Halbzeitbilanz im Parlament (Mid term review).
- Im kommenden Bundesrat wird eine Verordnung zur Ermöglichung von weiterer Überwachung durch die Geheimdienste auf der Tagesordnung stehen.
- Die Parteivorsitzenden informierten, dass sie dafür plädieren, eine*n Kandidat*in für die Bundespräsidentschaft zu nominieren, wenn es eine geeignete Kandidatur gibt. Aus dem Parteivorstand gab es Unterstützung dafür. Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass aus unseren Landtagsfraktionen Vertreter*innen aus der Gesellschaft und Pflegekräfte für die Bundesversammlung nominiert wurden, wie z.B. der Pfleger Ricardo Lange in Berlin und Hans Jürgen Urban in Hessen.

Artur Pech berichtete von der vergangenen Beratung des Bundesausschusses.

Sarah Dubiel aus dem Sprecher*innenrat von linksjugend ['solid] berichtete über den Bundeskongress des Jugendverbandes. Die Beschlüsse gibt es hier: [Beschlüsse – Linksjugend \['solid\] \(linksjugend-solid.de\)](https://linksjugend-solid.de). Dem neu gewählten Sprecher*innenrat wurde gratuliert, hier gibt es die Zusammensetzung desselben: [Bundessprecher:innenrat – Linksjugend \['solid\] \(linksjugend-solid.de\)](https://linksjugend-solid.de)

11.30 bis 12.30 Uhr **TOP 2a Antrag zum Vorsitz im Klima-Ausschuss des Bundestages**

Nach wenigen Wortmeldungen wurde beschlossen, den Antrag 2021/252 nicht zu befassen. Es folgte eine begrenzte Debatte, in der festgehalten wurde, dass Offene Briefe keine geeignete Form der politischen Auseinandersetzung über Personalien der Partei sind. Ebenso wurde festgehalten, dass der Vorsitz des Klima-Ausschusses

von einem MdB übernommen werden sollte, der bzw. die das Wahlprogramm in diesem Themenfeld vertritt. Es wurde zudem der Wunsch ausgesprochen, dass der/die Ausschussvorsitzende mit der Klima-AG mit der AG Klimagerechtigkeit des Parteivorstandes zusammenarbeiten sollte.

12.30 bis 13.05 Uhr Pause

13.05 bis 15.40 Uhr **TOP 3 Einstieg in die Strategiedebatte**

Die Parteivorsitzenden stellten ihr Papier „Den Kompass neu ausrichten“ vor.

Es folgte eine Aussprache dazu. Die Parteivorsitzenden bedankten sich für die Reflexion. Bis zum Bundesparteitag soll eine breite Debatte über die Ausrichtung der Partei geführt werden. Diskussionspapiere von weiteren Parteivorstandsmitgliedern sind willkommen.

Dem Parteivorstand lag ein Schreiben des Betriebsrates der Bundesgeschäftsstelle vor. Die Diskussion darüber wurde in den TOP 5 Finanzen verschoben.

Die drei Vorlagen 2021/249i Vorschläge zur Bearbeitung der zu klärenden Fragen: Sozialökologischer Umbau und neuer Aufbruch Ost wurden zur Kenntnis genommen. Die Vorlage zu „Neuer Aufbruch Ost“ wurde kontrovers diskutiert. Es wurde festgelegt, im Januar die Vorlagen erneut als Beschlussvorlagen aufzurufen. Bis dahin sollen Vorschläge zur Überarbeitung an Jörg Schindler gerichtet werden.

Pause von 15.40 bis 16.00 Uhr

16.00 bis 16.30 Uhr **TOP 4 Fortsetzung Wahlauswertung**

Jörg Schindler stellte die Schlussfolgerungen aus der Vorlage 2021/242i Wahlkampfbericht vor. Zur Wirksamkeit von Haustürwahlkampf wurden unterschiedliche Einschätzungen geäußert.

Die Vorlagen 2021/226i Fortschreibung „Umsetzung Analyseprozess“ und 2021/243i Maßnahmenpapier zur Unterstützung der Landtagswahlkämpfe 2022 wurden zur Kenntnis genommen.

Die Parteivorstandsmitglieder zeigten sich empört über diskriminierende Äußerungen gegenüber Jules El-Khatib, dem neu gewählten Landessprecher der LINKEN. NRW.

16.30 bis 18.05 Uhr **TOP 5 Finanzen**

Harald Wolf stellte die Informationsvorlagen 2021/238i Finanzplanabrechnung 3. Quartal 2021 und 2021/248i Eckpunkte Finanzplan vor.

Im Jahr 2022 reduzieren sich die Einnahmen um 3,2 Mio. Diese Reduzierung setzt sich zusammen aus verminderten staatlichen Zuschüssen in Höhe von 1,3 Mio jährlich, die allerdings im Jahr 2022 zweifach anfallen, weil auch die Abschlagszahlung für das Jahr 2021 in Höhe von 1,3 Mio zurückgezahlt werden muss. Dazu kommen Mindereinnahmen aus den Mandatsträgerbeiträgen in Höhe von 600.000.

In den Folgejahren ab 2023 werden es jährlich 1,9 Mio Mindereinnahmen sein. Zusätzlich ist mit weiteren Reduzierungen der staatlichen Zuschüsse zu rechnen, wenn die Wahlergebnisse bei den nächsten Landtagswahlen schlechter ausfallen als bei vorigen Wahlen.

Etwas Entspannung kann evtl. entstehen, wenn das Bundesverfassungsgericht der Novelle des Gesetzes zur Parteienfinanzierung (die eine höhere Parteienfinanzierung vorsieht) zustimmt.

In der mittelfristigen Finanzplanung müssen die Ausgaben um 40 Prozent reduziert werden, die Personalausgaben (mit 5,2 Mio jetzt die höchste Position) müssen bis 2024 um eine Million reduziert werden, das sind an die 16 Stellen.

Es gibt Einvernehmen, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben soll. Derzeit führt der Bundesschatzmeister Gespräche mit verdi und dem Betriebsrat. Die eigentlichen Verhandlungen sollen Mitte Januar beginnen. Dabei wird über Arbeitszeitverkürzung ohne oder mit gestaffeltem Lohnausgleich und Reduzierung oder Streichung des Weihnachtsgelds gesprochen, es gab auch den Vorschlag einer Vier-Tage-Woche. Harald Wolf betonte auch, dass es keine Verdichtung der Arbeit geben soll. Darum müssen politische Prioritäten gesetzt werden.

Es schloss sich eine längere Diskussion an. Am Ende der Debatte sprach auch die Betriebsratsvorsitzende der Bundesgeschäftsstelle Julia Wiedemann.

Sonntag, 12. Dezember 2021

10.00 bis 11.45 Uhr

TOP 6 überwiesene Anträge

Marucs Otto brachte den Parteitagstrag „Ein Klasse Apparat“ ein und Sabine Skubsch stellte das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe zum Thema Mandatszeitbegrenzung (Informationsvorlage 2021/241i) vor. Der Arbeitsgruppe wurde gedankt. Es schloss sich eine Aussprache an. Die Arbeitsgruppe überarbeitet das Papier und bereitet es für die nächste Parteivorstandsberatung als Beschlussvorlage auf. Änderungsvorschläge dazu sollen an Sabine Skubsch geschickt werden.

Der vom Februar und Juni-Parteitag überwiesene Antrag „**Ein Klasse Apparat**“ wurde mehrheitlich beschlossen.
Beschluss 2021/103 P.27 bzw. 2021/178 P.08

Der Antrag „Solidarität mit Rojava. Kampf dem türkischen Großmachtstreben“ wurde eingebracht, diskutiert, geändert und mit großer Mehrheit beschlossen.
Beschluss 2021/103 G.29

11.45 bis 12.30 Uhr

TOP 7 weitere Vorlagen

Der **Fahrplan zum Mitgliederentscheid** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/239**
Es ist zu klären, ob die Stellungnahme des Parteivorstandes überarbeitet werden kann und soll. Über die Aufteilung der Kosten des Mitgliederentscheids wird der Bundesfinanzrat am 29. Januar 2022 befinden.
Axel Troost regte die Bildung einer politischen Begleitgruppe an, Parteivorstandsmitglieder sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Jana Seppelt erinnerte daran, dass der Parteivorstand laut Beschluss Einführung eines Gewerkschaftsrates: DIE LINKE. (die-linke.de) über die Mitglieder des Gewerkschaftsrates beschließen soll. Der Rat will bereits im Januar beraten, darum wurde vorgeschlagen und dem auch zugestimmt, dass der Geschäftsführende Parteivorstand im Dezember vorläufig über die Zusammensetzung beschließt und der Parteivorstand im Januar darüber abschließend beschließt.

Das **Veranstaltungspaket Ökosozialismus** wurde mehrheitlich beschlossen, wobei die Finanzierung noch offen ist.
Beschluss 2021/236

Die **Nachwuchsförderung** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/237**

Dabei wurde festgehalten, dass es zunächst eine Bestandsaufnahme der bestehenden Maßnahmen geben soll.

Die finanzielle Unterstützung der **EL- Konferenz „No pasarán“** wurde beschlossen.

Beschluss 2021/240

Es gab die Anregung, ein antiimperialistisches Catering zu organisieren. Claudia Haydt sicherte zu, dass es zur Ausgestaltung (welche Referent*innen) der Konferenz noch eine Informationsvorlage an den Parteivorstand geben wird.

Der Gleichstellungsbericht 2020 (Vorlage 2021/244i) wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde angeregt, den Turnus des Gleichstellungsberichtes auf zweijährlich zu ändern, das müsste allerdings vom Parteitag bestätigt werden, weil dieser einen jährlichen Bericht einfordert. Die AG Feministische Politik wird den Bericht noch auswerten.

Zum Antrag 250 Öffentlichkeitsarbeit sicherte der Bundesgeschäftsführer zu, dass das Thema inklusive Bericht des Bereiches BMÖ im Januar auf die Tagesordnung genommen wird. Jörg wies darauf hin, dass die Priorität der Öffentlichkeitsarbeit für den Parteivorstand bei der Pressestelle liegt. Wenn Mitglieder des Parteivorstandes aber Infos schon aus der Parteivorstandsberatung twittern, wird der Neuigkeitswert von Meldungen der Pressestelle minimiert. Der Antrag wurde beschlossen.

Beschluss 2021/250

Auch der Bericht vom Bewegungsratschlag, die Vorlage 251, wurde zur Kenntnis genommen. Kenja regte an, das Protokoll davon zu lesen und der Einladung in der Vorlage zu folgen.

13.20 bis 13.30 Uhr

TOP 8 Verschiedenes

Didem regte an, dass der GfPV die Demo „Wir haben es satt“ unterstützen sollte.

Die nächste Beratung des Parteivorstandes findet am 15./16. Januar online statt. Als Gast kommt John McDonnell von Labour am Samstag dazu, am Sonntag wird Ulrich Schneider als Gast teilnehmen.

Maja Tegeler berichtet, dass auch am 15./16. Januar der Landesparteitag Bremen stattfindet, und bat darum, dass eine Parteivorsitzende dort spricht.

Die Ehrung von Karl und Rosa findet am 9. Januar 2022 statt.

13.30 Uhr Ende der Beratung

Anwesenheit:

	11.12	12.12
Aken, Jan van	E	E
Al-Dailami, Ali		
Aydurmus, Didem	ja	ja
Bank, Tobias	Ja	ja
Becker, Maximilian	ja	ja
Behler, Antje	ja	ja

	11.12	12.12
Benda, Friederike	ja	
Beutin, Lorenz Gösta	ja	E
Ehling, Janis	ja	ja
Eisenreich, Kerstin	ja	ja
Felger, Kenja	ja	Ja
Gallert, Wulf	ja	Ja

	11.12	12.12
Glasow, Margit	ja	Ja
Gleiss, Thies	ja	ja
Gräfe, Konstantin	ja	ja
Gürpinar, Ates	ja	ja
Gutperl, Bettina	ja	E
Hartmann, Stefan	ja	ja

	11.12	12.12
Hennig-Wellsow, Susanne	ja	ja
Köditz, Kerstin	ja	ja
König, Johannes	ja	ja
Lompscher, Katrin		
Luedtke, Simone	ja	ja
Movassat, Niema	ja	ja
Pflüger, Tobias	ja	ja
Renner, Martina	ja	ja

	11.12	12.12
Richter, Jan	ja	ja
Schirdewan, Martin	ja	ja
Schindler, Jörg	ja	ja
Schubert, Katina	ja	ja
Schramm, Julia	ja	
Seifert, Ilja	ja	ja
Seppelt, Jana	ja	ja
Sojka, Michaele	E	E
Skubsch, Sabine	E	ja

	11.12	12.12
Tegeler, Maja	ja	ja
Tempel, Frank	E	E
Troost, Axel	ja	ja
Tut, Birgül		
Weber, Daphne	ja	ja
Wery-Sims, Melanie	ja	ja
Wissler, Janine	ja	ja
Wolf, Harald	ja	ja
Zelik, Raul	E	E

Gäste (manche nur stundenweise):

Name	Bereich/Institution
Sarah Dubiel	Linksjugend [solid]
Marcus Otto	Ökologische Plattform
Mandy Eißing	Bundesausschuss
Wille van Ooyen	Bundesausschuss
Artur Pech	Bundesausschuss
Edgar Zitelmann	Bundesausschuss
Claudia Haydt	EL-Vorstand
Martha Kleedorfer	BV Berlin-Mitte
Lars Kleba	LGF Sachsen
Lia Becker	Bundesgeschäftsstelle
Janina Bloch	Bundesgeschäftsstelle
Antje Dieterich	Bundesgeschäftsstelle
Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Alicja Flisak	Bundesgeschäftsstelle

Name	Bereich/Institution
Michael Frey	Bundesgeschäftsstelle
Vera Vordenbäumen	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Matthias Hinze	Bundesgeschäftsstelle
Christina Kaindl	Bundesgeschäftsstelle
René Kolditz	Bundesgeschäftsstelle
Antje Schiwatschev	Bundesgeschäftsstelle
Oli Schröder	Bundesgeschäftsstelle
Julia Wiedemann	Bundesgeschäftsstelle
Daniel Wittmer	Bundesgeschäftsstelle
Kerstin Wolter	Bundesgeschäftsstelle
Nadia Zitouni	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Claudia Gohde

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.